

# Protokoll Tagung Sub-Kommission Hundeführer

20151015-DOG Killarney, Irland

## Practical Workshop am Pre-Convention Day vom 14. Oktober 2015:

Zum ersten Mal in der Geschichte des IKAR-Kongresses, arbeiten die Hundeführer aktiv beim Workshop mit.

Das Ziel der Hundeführer war:

- Aufzeigen der Effizienz in der Vermisstensuche mit dem Suchmittel „Hund“.
- In einer Zeitspanne von nur 45 Minuten gelang es den Hundeführern aus Irland ausgezeichnet, die einzelnen Aufbauphasen sowie eine kurze Vermisstensuche den Teilnehmern zu präsentieren.

## Tagung vom 15. Oktober 2015:

Vorsitzender: Meier Marcel, Alpine Rettung Schweiz  
Teilnehmer: 27 Hundeführer aus 15 Ländern

Traktanden:

1. Begrüßung / Adressliste
2. Protokoll vom Meeting in Lake Tahoe 2014
3. Vorstellung von neuen Mitgliedern
4. Einsätze, speziell mit Hunden im Bereich Lawinen-, Gelände-, Mantrailing und Leichensuchhunde
5. Vorstellung von Organisationen sowie Arbeiten mit den Hunden
6. Workshop 5.-8. Mai 2016 in Südtirol
7. Verschiedenes

### 1) Begrüßung / Adressliste:

Sub-Kommissions-Präsident, Marcel Meier begrüßt die Delegierten zum Meeting. Speziell erwähnt werden die Teilnehmer, welche das erste Mal an einem Meeting teilnehmen. Es waren dies:

- aus Deutschland: Nick Klever
- aus Kanada: Jenifer Coulter
- aus Bosnien-Herzegowina: Vedran Dajmovic und Damij Bilic
- aus den USA: Tracy Christensen
- aus Italien: Alberto Taraglia und Michele Santoro

Hoherfreut kann der Vorsitzende feststellen, dass immer mehr Delegierte an unseren Meetings teilnehmen. Dieses Jahr sind es 27 Teilnehmer aus 15 Ländern.

## 2) Protokoll von der Tagung in Lake Tahoe 2014:

Das Protokoll von Lake Tahoe wird einstimmig genehmigt und den Schreibenden verdankt.

## 3) Vorstellung der einzelnen neuen Mitglieder:

- Kanada: Jenifer Coulter stellt den Anwesenden die Organisation sowie die Arbeit mit den Hunden in der Sparte „Lawinensuchhunde“ vor.
- WBR: Tracy Christensen erläutert in einer Power-Point-Präsentation die Organisation.
- Schottland: Chris Francis stellt uns die Hundearbeit in Schottland vor.
- Norwegen: Knut Skår stellt die Hundearbeit seiner Organisation in Norwegen vor.

## 4) Einsätze, speziell mit Hunden im Bereich Lawinen-, Gelände-, Mantrailing und Leichensuchhunde:

Sehr interessante Fallbeispiele und allgemeine Präsentationen wurden uns von folgenden Ländern präsentiert:

- USA, WBR: Lawinenunfall
- Schottland: Vermisstensuche
- Norwegen: Einsatzstatistik bei Einsätzen
- Schweiz, ARS: Lawinenunfall
- Italien: Stress bei Hunden im Ernsteinsatz

## 5) Vorstellung von Organisationen sowie Arbeiten mit den Hunden:

- Irland: Brendan Beirne stellt uns das Hundewesen in Irland vor. Die Arbeit mit den Hunden bezieht sich zu 100% auf die Vermisstensuche.
- USA: Tracy Christensen, Präsidentin der WBR, erklärt uns das Verhalten des Hundes.

## 6) Workshop 5.-8. Mai 2016 in Südtirol:

Der Workshop findet vom 5.-8. Mai 2016 auf der Villanderer Alm statt. Die Hauptthemen werden sein:

- Ausbildung der Hunde in der Geländesuche und im Mantrailing in allen Kategorien:
  - Junghunde
  - Fortgeschrittene Hunde
  - Einsatzfähige Hunde

Auch sollen die Sparten Leichensuchhunde und Wasserrettungshunde aufgezeigt werden, sofern genügend Hundeteams anwesend sind. Der Vorsitzende hofft, dass viele Hundeführer am Workshop teilnehmen werden.

## 7) Verschiedenes:

Wie anlässlich des Kongresses in Lake Tahoe unter den Delegierten besprochen wurde, wünschen sich die Hundeführer mehr Zeit für sich und die Gründung einer eigenen Kommission. Diesen Auftrag der Delegierten hat der Vorsitzende dem Bord schriftlich mitgeteilt und mündlich mit den Zuständigen besprochen. Resultierend daraus, zeigt der Präsident den Anwesenden den Ausschnitt aus dem Vorstandsprotokoll vom 18. Januar 2015. Mit etwas Unmut mussten die Delegierten feststellen, dass von Seiten des Vorstandes nichts umgesetzt worden ist.

Aufgrund dieser Vorgabe entwickelt sich eine grosse Diskussion. Der Vorsitzende macht den Vorschlag, mit dem Präsidenten Franz Stämpfli und dem Vorstandsmitglied Dusan Polajnar eine Sitzung zu vereinbaren. Am Freitagmorgen, den 16. Oktober 2015 um 8.00 Uhr fand diese Besprechung statt. Die Sitzung wurde vom Präsidenten der Sub-Kommission geleitet. Folgende Anliegen wurden den beiden Vorstandsmitgliedern unterbreitet:

- Die Hundeführer werden zu wenig ernst genommen
- Die Sparte „Lawinenhunde“ deckt nur noch ca. 20% ab
- Man sieht die Hundeführer nicht in der Lawinenkommission
- Warum nicht eine Search-Kommission gründen? Hunde sind Bestandteil von Search, etc.

Die Voten der Delegierten der Sub-Kommission wurden von Franz Stämpfli und Dusan Polajnar entgegengenommen und mit den Anwesenden diskutiert. Resultierend wurden die weiteren Schritte bestimmt:

- Der Präsident der Sub-Kommission Hunde wird an die nächste Sitzung des Vorstandes im Januar 2016 nach Zürich eingeladen. Er bekommt die notwendige Zeit um die Zukunft des Hundewesens in der IKAR zu besprechen.

Zum Schluss dankt der Vorsitzende Franz Stämpfli und Dusan Polajnar für das konstruktive Gespräch und den Delegierten für die aktive Teilnahme am Meeting.

Einsiedeln, Schweiz / 24. Oktober 2015 / Marcel Meier